



Radwege unter der Lupe

FULDA. Der Landkreis prüft das Radwegenetz im Kreis mit dem Ziel, ein Konzept zur Verbesserung und zur Erweiterung dieses Netzes zu erstellen. Dabei sind die Bürger gefragt: Im Internet unter www.radforum-landkreis-fulda.de ist eine Online-Befragung freigeschaltet, bei der Radfahrer ihre Verbesserungsvorschläge einbringen können.

Jugendliche sammeln Geld

HÜNFELD. Die Jugendsammelwoche in Hessen findet von Freitag, 5. April, bis Montag, 15. April, statt. Auch Hünfelder Jugendgruppen können sich daran beteiligen. Sie werden gebeten, sich bis Freitag, 22. März, bei Daniela Wehner von der Stadtverwaltung unter Telefon (06652) 180-141 oder daniela.wehner@huenfeld.de zu melden.

Psalme singen

HÜNFELD. Eine Einführung ins Psalmensingen ist am Donnerstag, 28. März, von 20 bis 21.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakobus in Hünfeld. Regionalkantor Christopher Löbens führt in das Wesen des Psalmensingens ein. Anmeldung bis Dienstag, 26. März, im Pfarrbüro St. Jakobus, Telefon (06652) 2246, oder st.jakobus@katholische-kirche-huenfeld.de. Das Bistum übernimmt die Kosten.

Fischessen

NÜST. Ein Fischessen veranstaltet der Gesangverein Nüst zusammen mit VoCapella am Freitag, 22. März. Ab 19 Uhr gibt es im Bürgerhaus Heringssalat, Bratfisch und mehr.

Sehen und erleben

Heimat- und Kulturverein Mackenzell bietet Handwerkertag an

MACKENZELL. Einen historischen Handwerkertag bietet der Heimat- und Kulturverein Mackenzell am Sonntag, 24. März, von 11 bis 17 Uhr an. Im Saal der Gaststätte Goldener Engel, in der benachbarten Schmiede und auf dem Dorfplatz können alte Handwerkstechniken in Aktion erlebt werden. Auf dem Johannesplatz präsentieren sich Maurer, Drechsler, Stuckateure und ein Steinmetz, die mit historischen Werkzeugen ihre Handwerkskunst präsentieren.

In der alten Schmiede neben dem Dorfplatz sprühen die Funken, Besucher haben die Möglichkeit, mitgebrachtes Werkzeug wie Meißel und Pickel fachmännisch schärfen zu lassen. Zu bestimmten Uhrzeiten gibt es Vorführungen auf dem Dorfplatz.



VR-Bank NordRhön spendet 124.300 Euro an 350 Spendenempfänger

HÜNFELD. 124.300 Euro hat die VR-Bank NordRhön an mehr als 350 Vereine und Institutionen gespendet. Die Spendensumme resultiert größtenteils aus dem Reinertrag des VR-Gewinnsparens aus dem Jahr 2018. Nun fand in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld die Spendenübergabefeier statt. Werner Eichler, Vorstandssprecher der VR-Bank NordRhön, betonte den Förderauftrag der genossenschaftlichen Bank und den Wert der Vereine und Institutionen für die Region. „Danke für Ihr ehrenamtliches Engagement“, sagte er den Vertretern von Vereinen und Institutionen. Die Gewinnsparer der VR-Bank NordRhön haben im vergangenen Jahr einen Betrag von 1.987.188 Euro angespart. Zusätzlich zur Spendensumme wurden Preise im Gesamtwert von 424.187 Euro verlost. Projektleiterin Annette Vogt stellte zudem das Spendenportal „Viele schaffen mehr“ den Gästen vor. Dabei geht es darum, Projekte von Vereinen und Institutionen durch gemeinschaftliche Unterstützung zu realisieren. Das funktioniert durch sogenanntes Croudfunding, der Finanzierung durch viele. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Trachtenkapelle Hessisches Kegelspiel Großtaft (Leitung: Harald Hohmann).



Über mutige und kluge Frauen

HÜNFELD. Zur Frauenwoche hat die Vinothek Via Regia in Hünfeld zum Abend „Zeitenwende – das andere Geschlecht“ eingeladen. Heidemarie Hinckel, Lilo Kascherus und Martina Sauerbier begeisterten die Frauen und Männer in der ausverkauften Vinothek mit spannenden Geschichten und Gedichten über das weibliche Geschlecht. Dabei

ging es um mutige und kluge Frauen vor 100 Jahren, die Rolle der Frau im 19. Jahrhundert, die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts, die Frauenbewegung der 60er und 70er Jahre und die Frage, wo Frauen heute stehen. Das Bild zeigt (von links) Lilo Kascherus, Heidemarie Hinckel, Marita Weisz von der Vinothek Via Regia und Martina Sauerbier.

Werke über den „Zahn der Zeit“

23 Mitglieder des IDEA-Kunstvereins stellen aus

HÜNFELD. Zur Ausstellungseröffnung „Zahn der Zeit“ hat der IDEA-Kunstverein Hünfeld in den Glockengasbehälter des Museums Modern Art eingeladen. 23 Mitglieder des Kunstvereins haben das Thema der Ausstellung interpretiert und bildlich dargestellt.



Ingrid Heß eröffnete die Ausstellung im Glockengasbehälter.

„So vielschichtig die Menschen sind, so vielfältig wird der Ausspruch ‚Zahn der Zeit‘ als Sinnbild für das Altern, in der Regel für Verfall, für Reste vergangener Zeit genutzt“, betonte Vorsitzende Ingrid Heß. Zu den ausstellenden Künstlern des IDEA-Kunstvereins gehören Günter Blechschmidt, Margot Butt, Gabriele Eckardt, Conny Gies, Peter Hackel, Ingrid Heß, Erika Jahn, Luitgard Knips, Jutta Palm, Waltraud Quell, Yassin Raslan, Karin Reidt, Lisa Röhrig, Brigitte Rudolph, Iris Schäfer, Anne Schnarr, Mary Seufert, Andrea Silvennoinen, Bärbel

Stückradt-Nikutta, Ingrid Ulbig, Edwin Wendt, Claudia Wiegard und Horst Zander. „Jede Arbeit hat ihre Geschichte, ihre Gedanken“, sagte Heß.

Andrea Silvennoinen wurde während des Arbeitens zu einem Text inspiriert, den sie den Besuchern der Ausstellung vorlas. Ein Auszug: „Nichts bleibt verschont, vom Zahn der Zeit, nur unse-

re Seele ist für die Ewigkeit.“ Kulturstadträtin Martina Sauerbier bedankte sich, dass der Kunstverein jährlich eine Ausstellung auf die Beine stellt und dankte insbesondere der Vorsitzenden Ingrid Heß für ihren Einsatz.

Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 19. Mai, zu sehen. Die Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr.



Hutzelfeuer loderten mit Verspätung

HÜNFELD. Fast schien es, als müssten auch die Ausweichtermine für die traditionellen Hutzelfeuer am Wochenende abgesagt werden, doch das stürmische Wetter legte sich und die Scheiterhaufen konnten abgebrannt werden. Einen späteren Termin hätten die einschlägigen Na-

turschutzvorgaben angesichts der beginnenden Brut- und Setzzeit nicht mehr zugelassen. Die wochenlange mühevollen Arbeit von Jugendfeuerwehren und Jugendgruppen, die Weihnachtsbäume und Reißig zusammengetragen hatten, war somit nicht vergebens. Aller-

dings war der Besuch angesichts des wechselhaften Wetters und der Terminverschiebung etwas geringer als in den Vorjahren, so auch hier in Mackenzell. Dennoch ließen sich die Gäste die frischen Würstchen schmecken und wärmten sich an den großen Feuern.



Alte Handwerkstechniken sind beim historischen Handwerkertag des Heimat- und Kulturvereins Mackenzell am Sonntag, 24. März, zu sehen.

Auch im Saal der Gaststätte Goldener Engel ist altes Handwerk zu sehen wie Be-

senmacher, Rechenmacher, Stuhlflechter, Korbflechter, eine Spinnfrau, Klöpplerinnen, Näherinnen, eine Strickstube und eine Kalligrafie-Künstlerin. Besucher können nicht nur zuschauen und sich informieren, sondern manches auch selbst ausprobieren. Außerdem können viele Produkte der Aussteller auch erworben werden.

Mit dieser Ausstellung will der Heimat- und Kulturverein auch Kinder ansprechen, die sicher viele der Gerätschaften der historischen Handwerkskunst noch nie gesehen haben. Sie können der Frage nachgehen, wie sich Dornröschen an der Spindel stechen konnte oder mit einem Webrahmen arbeiten.

Auch für das leibliche Wohl der Gäste wird mit Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen und Erfrischungsgetränken gesorgt sein.